

auf q reimt; auch ist bei der Hervorhebung desselben durch fette Buchstaben das alte Gesetz erweitert worden und sind aufer den strengen Formen a : a; aa : a; aa : aa; ab : ab auch freiere und reichere Kombinationen, wie a : aa; ab : ba; aab : ab u. dgl. zur Bezeichnung gekommen. — Die nur geringen Raum einnehmenden Proben aus den Urtexten sollen ein, wenn auch nur ganz oberflächliches Bild von der Entwicklung der Sprache geben; vielleicht regen sie auch diesen oder jenen Leser zu eingehender Beschäftigung mit unserer herrlichen alten Sprache an, welche die aufgewandte Mühe reichlich lohnen wird.¹⁾

Zweck bei der Abfassung des Buches war, zunächst ein Hilfsmittel zu bieten zur Unterstützung des deutschen Unterrichts in Sekunda und Prima, dessen Aufgabe über den engen Rahmen der ihm leider noch immer so knapp zugemessenen Stundenzahl weit hinausgewachsen ist, so dafs er ohne eine ausgedehnte Inanspruchnahme des häuslichen Fleißes das ihm vorgesteckte Ziel nicht erreichen kann. Eine beklagenswerte Folge dieses Übelstandes ist es, dafs der Unterricht in der deutschen Litteratur des Mittelalters gegenwärtig an manchen Gymnasien arg verkümmert wird. Das Lesebuch soll nun durch **Privatlektüre** den Unterricht der Schule veranschaulichen, erweitern, vertiefen und befestigen, weshalb auch in den Anmerkungen alles beigebracht ist, was zum unmittelbaren Verständnis des Textes notwendig schien. Selbstverständlich wird von einer eingehenden Durchnahme und Besprechung der Kernstücke der hervorragendsten Dichtungen in der Klasse nicht abgesehen werden können. Durch Aufnahme von Parallelstücken, die denselben Stoff behandeln, ist Gelegenheit zu bildenden Vergleichen gegeben, die auch als Aufgaben für deutsche Aufsätze zu verwerthen sind, z. B. das Weltende in der Schilderung der Edda, des Muspilli, Heliand und Otfried; das Hildebrandslied

¹⁾ Solchen Studien dient das 'Altdeutsche Lesebuch mit Sprach- und Sacherklärungen für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht', herausgegeben von Prof. W. Pütz. 6. verb. Aufl. von Prof. Dr. Conrads. Leipzig, Bädker. 1886.